15. Austrian Open Championships 2008
IDSF Weltmeisterschaft Standard

Text: Heidi Götz, Bilder: Elisabeth Eliasch, Layout: Wolfgang Eliasch

Die 15. Austrian Open Championships sind vorüber und wir möchten uns bei allen Paaren und Funktionären bedanken, dass sie die Gelegenheit genützt haben, nach Wien zu kommen und zu tanzen. Es freut uns Veranstalter immer, so viele Tanzsportler in Wien begrüßen zu können und wir hoffen, dass sich alle wohlgefühlt haben.

Die Austrian Open sind bereits ein Ganzjahresprojekt geworden. Eine unzählige Mitarbeiterschar arbeitet nach dem Motto „ Nach dem Austrian Open ist vor dem Austrian Open“. An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen helfenden Händen bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die AOC zu dieser weltweit anerkannten Veranstaltung werden konnten, wie wir es heute erleben.

Bereits am Beginn der Woche vor der Veranstaltung ziehen die ersten Mitarbeiter vor Ort in der Wiener Stadthalle ein. Die Halle, die sonst den Handballern vorbehalten ist, soll zu einem würdigen Rahmen für die Tänzer umgestaltet werden.

Unzählige Tische

Getränkelieferung

Halle A im Aufbau

120 Pokale

Halle B im Aufbau

Lautsprecher-Boxen

AOC-Transparent 40 m2

Lichtaufbau

es kann losgehen!

Bis zum Donnerstag muss alles fertig sein, denn der Donnerstagabend ist die erste Gelegenheit in einer Practice in beiden Hallen den Boden kennen zu lernen und die Atmosphäre zu schnuppern. Von Jahr zu Jahr nützen immer mehr Paare diese Gelegenheit.

1. Tag : Freitag, 14.11.2008

Valenta-Maurer

Dank der steigenden Teilnehmerzahl beginnen am Freitag die Bewerbe ebenfalls schon am frühen Vormittag. In diesem Jahr standen die Bewerbe für Jugend Standard, IDSF Senioren II Standard, Rising Star La, Junioren I+II 6 Tänze, Juveniles 6 Tänze und IDSF Senioren Latein auf dem Programm, also bereits ein Querschnitt durch das gesamte Tanzspektrum.
Der **IDSF Senioren II Standard** Bewerb endete mit einem Sieg der Österreicher **Walter Valenta – Irmtraud Maurer.** Sie konnten mit einer ausgezeichneten Leistung an diesem Abend ihre Erfolgsserie fortsetzen und ihrem kürzlich errungenen Vizeweltmeistertitel einen „Austrian Open Champion“ hinzufügen.

In der Kategorie **Rising Star Latin** konnte im Vergleich zu den AOC 2007 ein enormer Teilnehmerzuwachs verzeichnet werden. 85 Paare aus 19 Nationen zeigten ihre Leistungen. Sieger blieben in dieser Klasse das Paar **Roman Kovgan und Marina Sergeeva.**

Kovgan-Segeeva

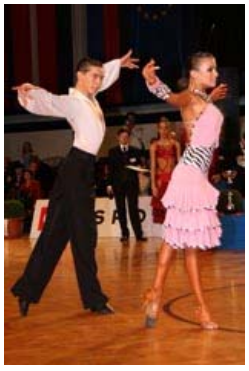
Gwenael-Godet

Bei den **Senioren Latein** ging der Sieg diesmal an Frankreich, an **Gwenael Lavigne und Stephanie Godet.**

Kovgan-Sergeeva

Ein besonderer Höhepunkt jedes Turniers sind die Paare der **Jugend Standard.** Man kann die Leistungen und das Potential in dieser Klasse nur bestaunen und bewundern. Siegreich blieben dabei die Polen **Jacek Jeschke und Wiktoria Wior.**

Jeschke-Wior



Ganev-Gadzheva

Sehr erfreulich war auch das große Starterfeld bei den **Junioren II Kombination.** 5 verschiedene Nationen waren im Finale vertreten. Dies zeigt, wie intensiv die Nachwuchsarbeit in den Ländern betrieben wird.
Siegreich war das Paar aus Bulgarien **Georgi Ganev und Veronika Gadzheva.**

Finalisten Juveniles Kombination

Bei den **Juveniles Kombination** dominierten noch ganz eindeutig die Paare aus den Ostländern. Im Finale tanzten nur Paare aus Russland und Rumänien. Sieger wurden **Fedor Kozlov und Viktoria Trishina** aus Russland.

2. Tag Samstag, 15.11.2008

An diesem Tag war das Interesse natürlich auf den Hauptbewerb des Abend ausgerichtet, die **IDSF Weltmeisterschaft in den Standardtänzen.** Die Vorverkaufszahlen ließen schon erwarten, dass die Halle ausverkauft sein würde. Letztendlich bestätigte sich diese Erwartung, den Paaren bot sich eine begeistere Zuschauermenge. Mitgereiste Fangruppen aus dem Ausland und natürlich das tanzbegeisterte Wiener Publikum sorgten für brodelnde und mitreißende Stimmung. Die Leistungen der Paare waren sensationell und es war kein Wertungsrichter zu beneiden, hier eine Auswahl und Beurteilung treffen zu müssen. Die hohen Favoriten des Abends **Paolo Bosco und Silvia Pitton** tanzten „auf einem anderen Stern" und sich in die Herzen des Publikums. Mit klarer Überlegenheit gewannen sie den Weltmeistertitel. Die Frage schwebte im Raum, wie lange werden sie dem Amateurlager noch erhalten bleiben. In diesem freudigen Moment war natürlich auch keine wirkliche Entscheidung zu erwarten.
Der in letzter Zeit heiß umkämpfte 2. Platz ging diesmal an Deutschland, an **Benedetto Ferruggia und Claudia Köhler** vor dem italienischen Paar **Andrea Gighiarelli und Sara Andracchio.** Die weiteren Finalisten :

4. Marat Gimaev und Alina Basyuk
5. Simone Segatori und Annette Sudol
6. Emanuel Valeri und Sandra Kehlet

1. Bosco-Pitton (ITA)

2. Ferruggia-Köhler (GER)

3. Gighiarelli-Andracchio (ITA)

4. Gimaev-Basyuk (RUS)

5. Segatori-Sudol (GER)

6. Valeri-Kehlet (DEN)

Weiters waren an diesem Tag die Lateinpaare in ihrem **IDSF International Open Latein** am Programm. Ein großes Starterfeld bot den geeigneten Kontrast zu den Darbietungen der Standardpaare. Viele der Topfavoriten fanden allerdings nicht den Weg nach Wien. Mag die im Dezember stattfindende Weltmeisterschaft in den Lateintänzen der Grund dafür sein ? Fürchten die Paare präjudiziert zu werden ? Wie auch immer, die anwesenden Paare fürchteten dies nicht und wurden begeistert von den Zuschauern angefeuert. Siegreich blieben dabei die Favoriten aus Kroatien **Zoran Plohl und Tatsiana Lahvinovich** (Bild links)**,** vor dem

russischen Paar **Evgeny Imrekov und Elizaveta Divak** und ebenfalls aus Russland stammend **Timur Imametdinov und Ekatarina Nikolaeva.** Auf dem 4. Platz landeten **Valentin Voronov und Alina Imrekova** (RUS). Das österreichische Paar **Zufar Zaripov und Anna Ludwig Tchemodourova** belegten Rang 5 vor **Jevgeniy Suvorovs und Andrea Zelinkova** (LIT).

2. Imrekov-Divak (RUS)

3. Imametdinov-Nikolaeva (RUS)

4. Voronov-Imrekova (RUS)

5. Zaripov - Ludwig-Tchemodourova (AUT)

6. Suvorovs-Zelinkiva

In der Halle E herrschte an diesem Tag reges Treiben in den Bewerben der **Junioren II Sta,** stark vertreten mit 67 Paaren. Siegreich waren dabei aus Lettland **Valts Liepnieks und Daniela Diure.**

Zum absoluten Publikumsliebling in Junior Latin I kürten die Zuschauer das Paar aus Russland **Sergey Rozhkov und Marina Zakharova.** Mit Musikalität, Körperbeherrschung und ausgereifter Leistung dominierten sie diese Klasse. Wie sich am nächsten Tag zeigte, bewies das Paar auch in Standard seine Überlegenheit und konnte auch die Standardklasse der Junioren I gewinnen. Hier wächst ein überaus großes Talent heran.

Erfreulich war an diesem Tag, dass so viele Paare die Gelegenheit nutzten, in **Rising Star Standard** zu tanzen. 111 Paare präsentierten sich zur 1. Runde, die Gewinner dabei kamen aus Polen **Jacek Jeschke-Wiktoria Wior.**

Jeschke-Wior

Äußerst leistungsstark waren die Paare der **Senioren I Standard** vertreten. Die Weltmeister aus Italien **Stefano Bernardini und Stefania Martellini** blieben hier siegreich vor den Deutschen **Tassilo und Sabine Lax.**
Bernardini-Martinelli

Besonders erfreulich für uns, dass das österreichische Paar **Michael Gmoser und Kerstin Gmoser-Danzer** das Finale erreichen konnte. Weitere Paare vertraten die rot-weiß-roten Farben im Semifinale : **Roland Holub und Eleonore Gerl** sowie **Philipp und Sandra Kaufmann.**

Gmoser - Gmoser-Danzer

Holub-Gerl

Kaufmann-Kaufmann

3.Tag – Sonntag, 16.11.2008

Der Hauptbewerb an diesem Tag, das **IDSF International Open Standard,** war zwar zahlenmäßig viel stärker vertreten als in den Jahren davor, jedoch machten die Stars des gestrigen Abends erwartungsgemäß Pause. Die Spuren der Weltmeisterschaft waren sichtbar. Die „Unermüdlichen“ unter ihnen nutzten auch diese Gelegenheit in Wien zu tanzen und wurden für ihre Begeisterung mit ausgezeichneter Stimmung im Publikum belohnt. Die Sieger hießen am Ende des Tages **Luca Bussoletti und Tjasa Vulic (SLO),** gefolgt von **Angelo Madonia und Jelena Samuilova (LAT).** Auf dem 3. Platz wurden **Ivan Novikov und Margarita Klimenko (RUS)** gereiht. Sie waren mit Platzierung sicher nicht sehr zufrieden, denn ihre ausgezeichnete Leistung und Musikalität hätten eine bessere Platzierung an diesem Abend durchaus gerechtfertigt. Weiters im Finale vertreten als 4. **Nikolai Darin und Ekatarina Fedotkina (RUS), 5. Salvatore Todaro und Violeta Yaneva (BUL), 6. Csaba Laszlo und Anna Mikes (HUN).** Das österreichische Paar **Roman Mayer und Siret Siilak** verpasste knapp den Einzug ins Finale und belegte den 7. Platz.

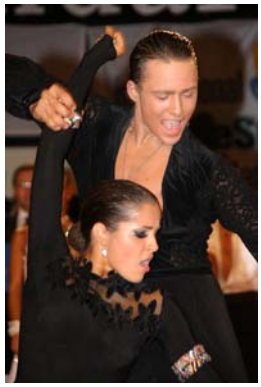
1. Bussoletti-Vulic (SLO)

2. Madonia-Samuilova (LAT)

3. Novikov-Klimenko (RUS)

7. Mayer-Siilak (AUT)

Jugend Latein: In diesem Bewerb gingen 58 Paare an den Start. Bemerkenswert war dabei die Leistungsdichte bei den Paaren aus Lettland, gleich drei von ihnen konnten das Finale erreichen: 1.**Slavik Visniaskovs und Teresa Kizlo, 2. Rihards Eglitis und Elza Pole, 4. Andrey Semakin und Luiza Darzniece.** Den 3. Platz belegte das deuteche Paar **Pavel Zvychaynyy und Jaqueline Cavusoglu.**


Visniaskovs-Kizlo

Bei den Junioren I und II setzten sich die Favoriten und Sieger des Vortages **Sergey Rozhkov und Marina Zakharova** sowie **Fedor Kozlov und Victoria Trishina** in ihren Klassen durch und konnten auch in der 2. Disziplin siegreich bleiben.

Traditionelle Bewerbe kommen seit Jahren am Sonntag zur Austragung :

Die 41. Wiener Walzerkonkurrenz, offen sowohl für die „Hobbytänzer“, die hier ihrer Begeisterung für den Wiener Walzer Ausdruck verleihen können und Parkettluft schnuppern können, sowie den Turniersportlern. Von Anfang an herrschen gleiche Bedingungen für alle – Tanzen in Straßenkleidung. Man konnte die Freude so mancher Hobbytänzer deutlich erkennen, von einer Runde zur anderen weiter zu kommen und mit den Tanzsportlern zu tanzen. Seit einigen Jahren wird diese Walzerkonkurrenz bereits „offen“ ausgetragen, auch Paare aus dem Ausland können daran teilnehmen und tun dies auch tatsächlich zahlreich, winken doch wertvolle Preise wie einfache und vierfache Golddukaten der Stadt Wien. Zum wiederholten Mal konnten die Österreicher **Roman Mayer und Siret Siilak** den **Alfred Gruber – Gedächtnispokal** als Siegestrophäe mit nach Hause nehmen.

Mayer-Siilak

HSV Zwölfaxing – Team A „Queen“

Der **Formationsbewerb Latein** ist für viele Wiener Zuschauer ein Fixpunkt geworden. In diesem attraktiven Bewerb stellten sich heuer 6 Teams dem Wertunggsgericht. Die Sieger hießen am Ende **Queen (A-Team) HSV Zwölfaxing, Österreich.** Dieses Team unterstrich mit seiner Leistung deutlich, dass es für die Ende November in Wiener Neustadt stattfindende Weltmeisterschaft bestens vorbereitet ist, unsere besten Glückwünsche begleiten sie.

Nach 3 sehr interessanten Tagen gingen die 15. Austrian Open Championships zu Ende. Die Veranstalter möchten sich an dieser Stelle bei all seinen unermüdlichen Helfern und Mitarbeitern bedanken. Sie haben alle dazu beigetragen, dass die Austrian Open zu dem geworden sind, was sie heute sind – das größte Tanzturnier Mitteleuropas, das trotz seiner Größe die persönliche Note nicht außer Acht lässt und allen Teilnehmern und Gästen ein Gefühl des Willkommenseins gibt.

Unser Dank gilt auch allen Teilnehmern und Funktionären, die dem Austrian Open bereits seit Jahren die Treue halten und wir hoffen auf ein Wiedersehen

vom **20. – 22. November 2009**

das Team der Austrian Open Championships